

Der Regisseur Shaheen Dill-Riaz

Biographie

Shaheen Dill-Riaz wurde 1969 in Dhaka, Bangladesch geboren. Zunächst arbeitete als Filmjournalist und war Mitorganisator des International Short Film Festivals Dhaka. 1992 kam er über ein Kultur-Stipendium des Goethe Instituts nach Deutschland. Nach Abschluss seines Studiums in Kunstgeschichte an der FU Berlin begann er 1995 eine akademische Kameraausbildung an der HFF Konrad Wolf in Potsdam-Babelsberg. Sein Abschlussfilm SAND UND WASSER (2002) zeigt das Leben der Menschen im Jamuna-Delta, wo das Leben der Menschen vom Rhythmus des Wassers, von Dürre und Überflutung bestimmt wird. SAND UND WASSER wurde mit dem Jahrespreis des DAAD und dem Babelsberger Medienpreis 2002 ausgezeichnet. In seinem zweiten Film DIE GLÜCKLICHSTEN MENSCHEN DER WELT(2005) begleitet Shaheen Dill-Riaz vier junge Leute im Alltag der Megacity Dhaka. Für den dritten abendfüllenden Dokumentarfilm EISENFRESSER verbrachte er Anfang 2005 mit seinem bengalischen Team fünf Monate bei den Arbeitern auf einer Werft am Strand von Chittagong.

Filmographie (Auswahl)

2005 / 2007	EISENFRESSER (Regie, Kamera und Buch)
2002 / 2005	DIE GLÜCKLICHSTEN MENSCHEN DER WELT (Regie und Kamera)
2002	SAND UND WASSER (Regie und Kamera) Auszeichnungen: ORB-Dokumentarfilmpreis 2002, Bester Absolventenfilm, Jahrespreis des DAAD für außergewöhnliche künstlerische Leistungen
2000	MUMBAI-MASALA (Kamera; Regie: Eva Wolf)
1999	HEINZ MEVIUS (Kamera; Regie: Uli Gaulke), Kurz-Doku den NDR
1999	GDINYA (Kamera; Regie: Bianca Bodau), Kurzfilm
1998	AUGEN HÖREN, OHREN SEHEN (Regie und Kamera), Kurzfilm
1998	ZUGZWANG (Kamera ; Regie: Werner Fernengel), Kurzfilm
1997	MUTTER ORTHESE (Kamera; Regie: Claus Amler), Kurzfilm
1997	GELBLAND, GRÜNLAND (Kamera; Regie: Uli Gaulke), Doku-Kurzfilm
1995	EIN TAG, JEDEN TAG (Regie und Kamera) Bangladesh, Kurzfilm